

Ⓜ[27318]

A. Schumann's Verlag in Leipzig.

— Novitäten. —

## Ringstraßenzauber

von Paul von Schönthan.

Preis 1 *M.*

## Geberden der Liebe

von Paul von Schönthan.

Preis 1 *M.*

## Im neuen Sparta.

Roman von Arthur Bapp.

Dritte Auflage.

Preis 3 *M.*

## Vergeltung.

Roman von Sكتور Malot.

Preis 3 *M.*

## Johannistrieb.

Roman von Henry Gréville.

Preis 5 *M.*

Ich bitte um recht thätige Verwendung für diese Werke, die Autoren sind bekannt. Romane von Malot und Gréville werden immer gern gelesen.

Die Schönthanschen Werke sind mit flotten Umschlägen ausgestattet und lassen sich davon mit Leichtigkeit Partien absehen.

Bezugsbedingungen: in Rechnung mit 25%, bar mit 40% und 7/6 Exemplare.

Hochachtend

A. Schumann's Verlag.

Erste Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand in Wien,

Ⓜ[27270]

VI, Gumpendorferstrasse 8.

Soeben erschienen:

**Germinie Lacerteux**, Der Roman eines Dienstmädchens. Von Edmond und Jules de Goncourt. Einzig autorisierte Uebers. v. Emma Adler. X u. 242 S. Eleg. ausgestattet 3 *M.* In Rechnung m. 25% Rabatt, bar mit 33 1/3% Rabatt und 7/6 Exemplare.

Dieses Meisterwerk der Begründer der französischen modern-realistischen Schule erscheint hier zum ersten Male in deutscher Uebersetzung. Zur Zeit seines Erscheinens kümmerten sich die deutschen Uebersetzer noch nicht um Werke, die sich mit dem Schicksal der Armen und Niedrigen beschäftigten. Und „**Germinie Lacerteux**“ enthält nur die Darstellung der Lebens-Tragödie eines armen Dienstmädchens. Als dann das Interesse für die litterarische Verwertung der sozialen Frage reger wurde, wandten sich die Uebersetzer den neuen Schriftstellern zu, deren Werke sie ohne Auswahl hinnahmen, während ihnen einer der bedeutendsten Romane der **Brüder Goncourt** entging.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wien, 18. Juni 1896. Erste Wiener Volksbuchh. Ignaz Brand.

[27377] Diejenigen geehrten Handlungen, welche geneigt sind, zu Beginn des II. Semesters der

## Freimaurer = Zeitung

(M. Zille)

sich für die Gewinnung neuer Abonnenten zu verwenden, wollen Probenummern gütigst von uns verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 20. Juni 1896.

Abel & Müller.